



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 27.06.2019 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Siebenschläfertag

„Wie das Wetter am Siebenschläfer sich verhält, ist es sieben Wochen lang bestellt.“

Heute schon mal aus dem Fenster geschaut? Na ja, ist ja auch noch früh. Aber wenn die Bauernregel stimmt, dann gibt es heute am Siebenschläfertag das Wetter sieben Wochen lang.

Das soll irgendwie mit einer Großwetterlage Ende Juni, Anfang Juli zusammenhängen.

Tja, und ich hab' immer gedacht, das Tier, also der Siebenschläfer, ist Namenspate für diesen Tag... Der übrigens sehr böse reagiert, wenn man ihn weckt, und das hört sich dann so an:

Ist aber alles falsch, denn vielmehr geht der Tag auf eine Legende zurück, die vor über 1.700 Jahren passiert sein soll.

Im Mittelpunkt dabei stehen sieben junge Männer, die sich vor der Christenverfolgung in einer Höhle versteckt hatten. Allerdings wurden sie dort entdeckt und bei lebendigem Leib eingemauert. Das Ganze soll in der heutigen Türkei passiert sein, ganz in der Nähe der Stadt Ephesus.

Aber jetzt kommt's:

Angeblich wurden sie am 27. Juni, also heute vor über 1.500 Jahren wiederentdeckt. Der Legende nach waren sie noch am Leben, standen aber fest zu ihrem christlichen Glauben, (und) bezeugten dies, bevor sie wenig später gestorben sind.

Geblichen ist ihre Geschichte und, wie ich ja finde ein bisschen makaber, ihre Rolle als Schutzpatrone gegen Schlaflosigkeit.

Immerhin: Wer unter Schlaflosigkeit leidet, kann es ja mal versuchen, zu den Sieben zu beten. Deren Namen sind nicht bekannt, das macht es etwas schwieriger, aber vielleicht reagieren die auch, wenn Sie einfach mal so um guten Schlaf bitten, vielleicht können sie ja helfen – hoffentlich werden es dann nicht gleich hunderte Jahre sein.